

Ihr Geld unter der Matratze...



Regula Wolf,
Kunden-
beraterin

... freut vor allem die Einbrecher!

Doch vorab das Erfreuliche: In der Schweiz konnte in den letzten Jahren ein Rückgang von Einbrüchen und Diebstählen verzeichnet werden. Dank mechanischen und elektronischen Sicherheitsvorkehrungen wie z.B. Gitter, Zusatzschlösser mit Sperrbügeln, Alarmanlagen, Kameras usw. werden die Einbrecher abgeschreckt, da ihnen das Eindringen dadurch stark erschwert wird.

Einbrecher sind jedoch sehr einfallsreich und suchen sich den Zugang über weniger gesicherte Stellen wie Sitzplätze, Balkone, schräg gestellte Fenster usw. Zudem informieren sie sich auch durch unsere teilweise „fahrlässigen“ Äusserungen in der Öffentlichkeit oder in den sozialen Medien über Abwesenheiten. Ebenso sind sie trickreich und verschaffen sich mit schauspielerischem Können den Zutritt zu Liegenschaften. Gemäss dem Bundesamt für

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ersparniskasse Affoltern i.E. zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld im In- und Ausland.

Statistik belaufen sich die Anzahl der gemeldeten Einbrüche im Jahr 2016 trotz Abnahme immer noch auf 127 pro TAG, 2012 waren es sogar noch 201.

Aufgrund der aktuell sehr tiefen Zinsen und der Kontogebühren höre ich in letzter Zeit aber trotzdem immer öfter: „Da behält man das Geld ja besser zuhause unter der Matratze.“ –

Pssst – nicht so laut!!!

Zumindest aus Zinsensicht kann ich diese Aussage zwar nachvollziehen. Ich rate aber zur Vorsicht! Bewahren Sie Ihr Bargeld und auch andere Wertgegenstände sowie wichtige Dokumente nicht zuhause auf.

*Als sichersten Schutz für Ihre Wertsachen empfehle ich Ihnen **ein Bank-Tresorfach!** Nebst Diebstahl sind wichtige Sachen zudem auch vor Feuer und Wasser geschützt, was selbst bei einem Haustresor nicht der Fall ist.*

Über die Mietdauer, die Fachgrösse und den Preis berate ich Sie gerne vor Ort bei einem persönlichen Gespräch.

siehe auch:

www.ekaffoltern.ch